



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

Konzept

für den Studiengang

Wirtschaftsingenieurwesen

Bachelor of Science (B.Sc.)

Gliederung

1.	Allgemeine Angaben	3
1.1	Verantwortlichkeiten	3
1.2	Eckdaten	3
2.	Profil, Struktur und Gestaltung	4
2.1	Beitrag des Studiengangs zur Profilbildung der Universität/Fakultät	4
2.2	Profil der Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs	4
2.2.1	Studiengangbezogene Qualifikationsziele: Fachwissenschaftliche und berufsfeldbezogene Kompetenzen der Absolventinnen und Absolventen	4
2.2.2	Beschreibung der beruflichen Perspektiven	5
2.3	Profil des Studiengangs	6
2.4	Struktur des Studiengangs	6
2.5	Prinzipien zur Gestaltung des Studiengangs	7
2.6	Prüfungssystem und Arbeitslast	8
2.7	Internationalität und Regionalität	9
3.	Betreuung und Beratung	10
3.1	Student Lifecycle	10
3.2	Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit für Studierende in besonderen Lebenslagen	10
4.	Reflexion und Weiterentwicklung	11
	Anhang	12
i.	Berufliche Perspektiven	12
ii.	Förderung von Geschlechtergerechtigkeit und der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen	16

1. Allgemeine Angaben

1.1 Verantwortlichkeiten

Verantwortliche Fakultät	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Studiengangverantwortliche/r	Studiendekanin/Studiendekan
Fachstudienberatung	Fachstudienberaterin/Fachstudienberater
weitere beteiligte Fakultäten/Zentrale Einrichtungen	<input checked="" type="checkbox"/> Naturwissenschaften <input checked="" type="checkbox"/> Mathematik <input checked="" type="checkbox"/> Maschinenbau <input checked="" type="checkbox"/> Elektrotechnik und Informationstechnik <input type="checkbox"/> Informatik <input type="checkbox"/> Wirtschaftswissenschaften <input type="checkbox"/> Philosophische <input type="checkbox"/> Human- und Sozialwissenschaften <input type="checkbox"/> Zentrum für Lehrerbildung <input type="checkbox"/> Zentrum für Wissens- und Technologietransfer <input checked="" type="checkbox"/> Zentrum für Fremdsprachen <input type="checkbox"/> weitere z.B. Externe

1.2 Eckdaten

Englische Bezeichnung des Studiengangs	Business Administration and Engineering
Regelstudienzeit	6 Semester; bei Teilzeit 12 Semester
Leistungspunkte	180 LP
Studienbeginn ist möglich	<input type="checkbox"/> nur zum Wintersemester <input type="checkbox"/> nur zum Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> i. d. R. zum Wintersemester <input type="checkbox"/> zum Wintersemester und Sommersemester

Die Zugangsvoraussetzungen sind in der [Studienordnung](#) beschrieben. Die Studienordnung ist auf der Webseite des Studierendenservice veröffentlicht.

2. Profil, Struktur und Gestaltung

2.1 Beitrag des Studiengangs zur Profilbildung der Universität/Fakultät

- Der Studiengang lässt sich folgenden [Kernkompetenzen](#) der TU Chemnitz zuordnen:
- Materialien und Intelligente Systeme
 - Ressourceneffiziente Produktion und Leichtbau
 - Mensch und Technik
 - profilerweiternd

2.2 Profil der Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs

2.2.1 Studiengangbezogene Qualifikationsziele: Fachwissenschaftliche und berufsfeldbezogene Kompetenzen der Absolventinnen und Absolventen

Die TU Chemnitz steht für Absolventinnen und Absolventen, die sich durch eine umfassende fachwissenschaftliche Bildung auszeichnen. Die Absolventinnen und Absolventen denken und handeln akademisch kompetent, d.h. eigenständig, ethisch sowie kritisch und reflektiert in den beruflichen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern. Die TU Chemnitz ermöglicht den Studierenden, sich lebenslang weiterzuentwickeln und an der Gesellschaft aktiv teilzuhaben. Diese übergeordnete Zielstellung des Leitbildes Lehre wird durch die studiengangspezifischen Qualifikationsziele konkretisiert.

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen zeichnet sich durch eine fundierte wissenschaftliche Bildung in den Wirtschaftswissenschaften, den Ingenieurwissenschaften sowie dem Wirtschaftsingenieurwesen aus. Neben dem Pflichtbereich der Wirtschaftswissenschaften können sich die Studierenden im technischen Bereich entsprechend individueller Interessen entweder in der Studienrichtung Maschinenbau oder in der Studienrichtung Elektrotechnik vertiefen.

Im Studiengang erlernen die Studierenden betriebswirtschaftliche und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen, die den Wissens- und Kompetenzerwerb im interdisziplinären Feld des Wirtschaftsingenieurwesens ebenso ermöglichen wie die Aufnahme weiterführender Studien, beispielsweise im Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen oder auch in anderen wirtschaftswissenschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Masterprogrammen der Technischen Universität Chemnitz.

Die Studierenden erlangen zudem spezielle fachliche Kompetenzen, die ihre Berufsfähigkeit sichern. Dies wird durch Studienelemente wie dem Kompetenzaufbau in einem bestimmten interdisziplinären Berufsfeld, der Wahlmöglichkeit spezifischer ingenieur- und wirtschaftswissenschaftlicher Fächer, dem Erwerb von Sprachkompetenzen in Wirtschaftsenglisch, der wissenschaftlichen Grundlagenausbildung in der Mathematik und Physik, der Vermittlung sozialer Kompetenzen sowie einem Fachpraktikum und schließlich der Bachelorarbeit erreicht.

Die Studierenden erlernen, wirtschaftswissenschaftliche und technische Problemstellungen zu identifizieren, zu strukturieren, den erforderlichen Informationsbedarf daraus zu bestimmen, zu recherchieren, zu analysieren, anhand bestimmter Kriterien zu bewerten und die Ergebnisse adäquat aufzubereiten. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über grundlegende digitale Kompetenzen.

Da diese Aufgaben in einer dynamischen Umwelt sehr häufig arbeitsteilig bewerkstelligt werden können, haben die Absolventinnen und Absolventen Kommunikations- und Lernfähigkeit eingeübt. Sie sind in der Lage, Projekte zu strukturieren, sie selbstständig individuell oder in interdisziplinären Teams zu bearbeiten und Lern-, Projekt- und Forschungsergebnisse nachvollziehbar darzustellen sowie adressatengerecht zu kommunizieren. Da sie sowohl die Sprachwelt der Wirtschaftswissenschaften als auch die des Maschinenbaus bzw. der Elektrotechnik kennen, können sie eine Übersetzer- und

Vermittlerrolle an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Technik einnehmen. Die Absolventinnen und Absolventen sind zu wissenschaftlicher Analyse mithilfe von Modellen befähigt und beherrschen geeignete Methoden zur Datenerhebung, Datenaufbereitung- und Datenanalyse. Die Absolventinnen und Absolventen können die Qualität von Informationsmedien, Literaturquellen und Daten sicher einschätzen und verfügen damit über eine unabdingbare Voraussetzung für wissenschaftliche Arbeit. Dies gilt sowohl für theoretische Arbeiten als auch für den Umgang mit empirischen Methoden und ihren Ergebnissen.

Die Absolventinnen und Absolventen handeln verantwortungsbewusst. Dies äußert sich in respektvollem Umgang mit fremden und eigenen materiellen und immateriellen, ökologischen und im Wertschöpfungsprozess geschaffenen, psychischen und sozialen sowie monetären und etwaigen weiteren Ressourcen.

Die studiengangbezogenen Qualifikationsziele werden durch die Lernziele der einzelnen Module untersetzt. Diese werden mit der [Studienordnung](#) auf der Webseite des Studierendenservice veröffentlicht.

2.2.2 Beschreibung der beruflichen Perspektiven

Im Studiengang entwickeln Studierende fachwissenschaftliche und vertiefungsrichtungsbezogene Kompetenzen, die u. a. zur Beschäftigung in den im [Anhang Berufliche Perspektiven](#) benannten Bereichen und Tätigkeitsfeldern qualifizieren und eine entsprechende berufliche Stellung ermöglichen.

Berufliche Tätigkeiten

Mit dem Abschluss des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen haben die Absolventinnen und Absolventen eine solide Basis an wirtschaftswissenschaftlichen sowie technischen Fachkompetenzen erworben. Sie sind damit generell in Schnittstellenbereichen zwischen Wirtschafts- und Ingenieurwissenschaften einsetzbar und verfügen entsprechend der gewählten Studienrichtung über besondere Kompetenzen im Maschinenbau oder der Elektrotechnik.

Typische Tätigkeitsbereiche sind:

- Leitende und Expertentätigkeiten in den Bereichen Beschaffung, Produktion, Logistik und Arbeitsgestaltung
- Produktentwicklung
- Projektmanagement
- Qualitätsmanagement
- (Technischer) Vertrieb/B2B-Marketing
- Innovations- und Technologiemanagement
- Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement
- Controlling
- Beratung/Consulting
- Unternehmensleitung

Arbeitsmarkt

Absolventinnen und Absolventen finden auf dem deutschen wie internationalen Arbeitsmarkt in vielen Branchen und Bereichen interessante Einsatzmöglichkeiten. Dazu gehören insbesondere:

- Maschinenbau
- Elektrotechnik
- Automobilbranche
- Bauwesen
- Beratungsgesellschaften
- Versicherungen/Kreditinstitute
- Informatik, Transport und Logistik

- Energie- und Umweltsektor
- Non-Profit-Organisationen

Bereits der Bachelorabschluss ermöglicht den Absolventinnen und Absolventen einen erfolgreichen Einstieg in den Arbeitsmarkt. In spezifischen Masterstudiengängen an der TU Chemnitz kann darüber hinaus eine spezialisierte Fortführung des Studiums mit dem Ziel erfolgen, verantwortungsvollere Positionen als Führungskraft und Expertin oder Experte in Wirtschaftsunternehmen und anderen gesellschaftlichen Organisationen zu übernehmen oder sich für eine Promotion zu qualifizieren. Die [Fakultät für Wirtschaftswissenschaften](#), die [Fakultät für Maschinenbau](#) und die [Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik](#) bieten im Zuge ihres differenzierten Masterstudiengangskonzepts eine Vielzahl an Masterstudiengängen mit klar ausgewiesenem, forschungsorientiertem Profil an. Davon stehen mehrere den Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen offen.

2.3 Profil des Studiengangs

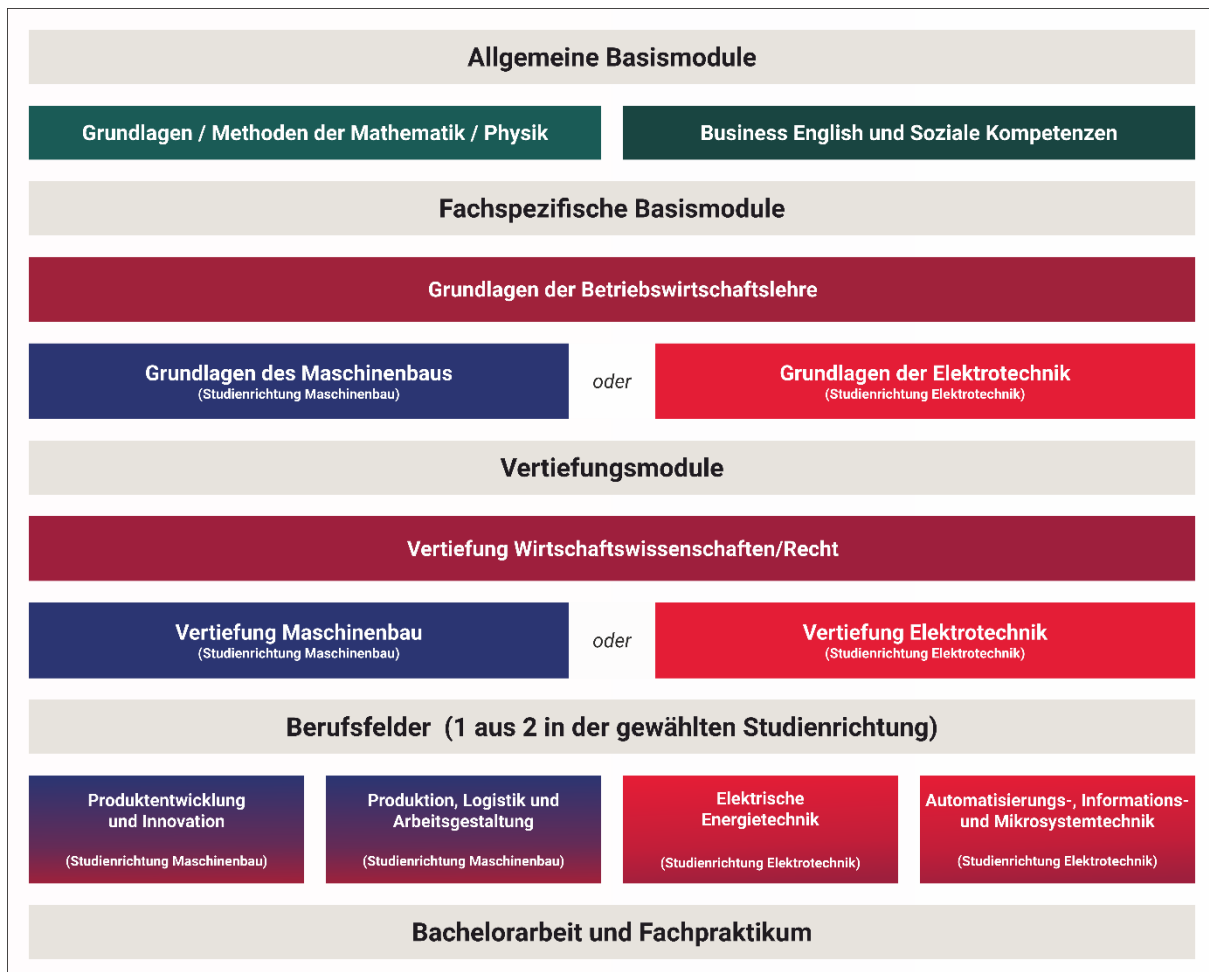
Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen vermittelt in den ersten Semestern eine breite Fach- und Methodenkompetenz in den wichtigsten Bereichen der Wirtschaftswissenschaften und – je nach Wahl der Studienrichtung – des Maschinenbaus oder der Elektrotechnik. Auch Themengebiete der Mathematik, der Physik, des Wirtschaftsrechts und der Wirtschaftsinformatik sowie des unternehmens- und wirtschaftsethischen Entscheidens werden in die Inhalte des Studiengangs einbezogen. Im weiteren Studienverlauf werden mit der Ausbildung in einem interdisziplinären Berufsfeld und weiteren wirtschaftswissenschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Vertiefungen sowie mit einem Fachpraktikum und der Bachelorarbeit spezielle fachliche Kompetenzen vermittelt, die eine Berufsbefähigung der Absolventinnen und Absolventen auch im internationalen Umfeld absichern. Durch Projekt- und Seminar-Module, die teilweise in Gruppenarbeit durchgeführt werden, die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten sowie Präsentationen trainieren und festigen die Studierenden zudem das Planen, Organisieren, Kommunizieren sowie die soziale Rollenfindung einschließlich der Leitung im Team und erweitern so ihre Sozial- und Selbstkompetenz. Auch ist die Fachsprache Wirtschaftsenglisch oder alternativ das Modul Deutsch als Fremdsprache verpflichtend im Studienplan verankert.

2.4 Struktur des Studiengangs

Während der ersten drei Fachsemester werden methodische und fachliche Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften und – je nach gewählter Studienrichtung – des Maschinenbaus oder der Elektrotechnik sowie der Mathematik und Physik vermittelt. Das zu absolvierende Technische Grundpraktikum kann bereits vor dem Studium oder während des Studiums durchgeführt werden. Wirtschaftsenglisch sowie die Schulung von Sozial- und Selbstkompetenzen in einem Unternehmensplanspiel oder alternativ wählbaren Lehrveranstaltungen sind im vierten und fünften Semester vorgesehen. Im vierten und fünften Semester findet auch die Spezialisierung in Lehrangeboten eines gewählten interdisziplinären Berufsfeldes statt, zu denen auch ein Berufsfeldseminar oder -projekt gehört. In der Studienrichtung Maschinenbau stehen die Berufsfelder Produktion, Logistik und Arbeitsgestaltung sowie Produktentwicklung und Innovation zur Auswahl. In der Studienrichtung Elektrotechnik ist eine Spezialisierung im Berufsfeld Elektrische Energietechnik oder im Berufsfeld Automatisierungs-, Informations- und Mikrosystemtechnik möglich. Im dritten bis fünften Fachsemester werden den Studierenden zudem weitere vertiefende Pflicht- bzw. Wahlpflichtveranstaltungen aus den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik sowie Wirtschaftswissenschaften/Recht angeboten. Das sechste Fachsemester gibt den Studierenden im Rahmen des zu absolvierenden berufsfeldspezifischen Fachpraktikums einen Einblick in die Praxis sowie die spätere berufliche Tätigkeit. Ebenfalls im sechsten Fachsemester wenden die Studierenden ihr im Studium erworbenes wirtschaftswissenschaftliches und technisches Wissen in

wissenschaftlicher Form auf ihre Bachelorarbeit an und verteidigen und diskutieren ihre Ergebnisse in Form eines Kolloquiums vor Lehrenden und anderen Studierenden.

Der Studiengang sieht folgende Struktur vor:



Die konkrete Verteilung der einzelnen Module wird im Studienablaufplan (siehe [Studienordnung](#)) dargestellt.

2.5 Prinzipien zur Gestaltung des Studiengangs

Die Gestaltung des Studiengangs orientiert sich an den einzelnen Aspekten des [Leitbildes Lehre der TU Chemnitz](#). Im Curriculum werden Forschungs- und Anwendungsbezug sowie Freiräume und die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen wie folgt gestaltet:

Lehren und Studieren

Im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen werden abwechslungsreiche Lehrformen wie Vorlesungen, Übungen, (Labor-)Praktika, Seminare, Projekte, Fallstudien und Planspiele angeboten. Die jeweiligen Veranstaltungsziele sind für alle Studierenden in den Modulbeschreibungen transparent dargestellt und beziehen sich auf die Gesamtqualifikationsziele des Studiengangs. Die Studierenden können sich aktiv in die Gestaltung der Lehre einbringen, etwa durch Diskussionen und Gruppenarbeiten. Die Erreichung der Lernziele wird abschließend mittels geeigneter Prüfungsformen wie Klausuren, mündlichen Prüfungen, Präsentationen, Belegen oder Hausarbeiten überprüft. So wird die Entwicklung der eigenen Kompetenzen gefördert und sichergestellt.

Um eine individuelle Vor- oder Nachbereitung zu ermöglichen, werden teils interaktive Veranstaltungsmaterialien zur Verfügung gestellt. Hierfür steht u. a. die Lernplattform [OPAL](#) zur Verfügung. Somit werden die Studierenden auch zum Selbststudium angehalten.

Einheit von Forschung und Lehre

Der Studiengang umfasst neben einem Modul zum wissenschaftlichen und anwendungsorientierten Arbeiten auch Projekte, (Labor-)Praktika und die Arbeit an Fallstudien. Seminare dienen der selbstständigen Bearbeitung einer Forschungsfrage, deren Ergebnisse in der Gruppe zu präsentieren und zu verteidigen sind. Aktuelle Forschungsthematiken und Forschungsergebnisse werden stetig in die Vorlesungsinhalte integriert. In Seminaren, Projekten und Abschlussarbeiten steht die Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsfragen im Vordergrund. Ferner können im Rahmen von Projekt- und Abschlussarbeiten der Studierenden auch eigene Forschungsfragen bearbeitet werden. Im Rahmen eines regelmäßig stattfindenden Austauschs oder von Kolloquien wird der Fortgang der Arbeiten mit den jeweiligen Betreuerinnen und Betreuern und den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutiert.

Berufsbefähigung

Bezüge zur späteren Berufspraxis werden in Vorlesungen und Übungen hergestellt. Ein dezidiertes Modul zur Verbindung von Wirtschaftspraxis und Wissenschaftlichem Arbeiten vertieft den Anwendungsbezug des Studiums des Wirtschaftsingenieurwesens. Auch Fallstudien, Projekte, Belege und Planspiele verbinden Studium und praktische Anwendung. Beispielsweise werden anhand von Fallstudien oder kleinen eigenen Forschungsprojekten der Studierenden für die spätere Berufspraxis typische Fälle bearbeitet, wodurch die erworbenen Fähigkeiten auf komplexe berufsrelevante Sachverhalte angewendet werden. Zudem können Projekte und Abschlussarbeiten auch mit Unternehmen aus der Praxis bearbeitet werden. Das Technische Grundpraktikum und das berufsfeldbezogene Fachpraktikum sind typischerweise in einem Unternehmen zu absolvieren.

Inhaltliche Aktualität

Alle Veranstaltungen unterliegen einer regelmäßigen Anpassung an den aktuellen Stand der Forschung durch die jeweiligen Modulverantwortlichen. Die Aktualität des Studiengangs wird regelmäßig in der Studienkommission diskutiert. Aktualisierungen und Änderungen werden über die Fachstudienberatung des Studiengangs gebündelt koordiniert.

2.6 Prüfungssystem und Arbeitslast

In der [Prüfungsordnung](#) sind die geltenden Regelungen zum Prüfungssystem veröffentlicht. Die einzelnen Modulprüfungen sind in den Modulbeschreibungen (Anlage zur [Studienordnung](#)) konkretisiert. Grundsätzlich ermöglichen die Prüfungen eine aussagekräftige Überprüfung der erreichten Lernergebnisse und sind daher modulbezogen und kompetenzorientiert.

Die Prüfungen sind modulbezogen. Die Prüfungsformen orientieren sich an den Lernzielen des Moduls. Sie sind vielfältig gestaltet, um möglichst unterschiedliche Kompetenzniveaus prüfen zu können. Soweit sinnvoll und möglich, werden Prüfungen semesterbegleitend abgenommen, um die Prüfungsdichte in der zentralen Prüfungsperiode zu entzerren und ein kontinuierliches Lernen zu gewährleisten. Zu den Prüfungsformen gehören u.a. mündliche Prüfungen, Klausuren und sonstige Leistungsnachweise. Näheres regelt die Prüfungsordnung. Die Vielfalt der Prüfungsformen fördert die Entwicklung der zu erreichenden Kompetenzen.

Die Prüfungsplanung erfolgt durch die beteiligten Fakultäten in Abstimmung mit dem Zentralen Prüfungsamt (ZPA). Klausuren sollen möglichst in der zentralen Prüfungsperiode, die sich an die Vorlesungszeit anschließt und je vier Wochen im Sommer- sowie im Wintersemester umfasst, stattfinden. So wird gewährleistet, dass sich Prüfungstermine (Planung erfolgt nach Regelstudienzeit) nicht überschneiden, zwischen Prüfungen ausreichend zeitlicher Abstand liegt und insgesamt eine bessere Planbarkeit für die Studierenden herrscht.

Für Wiederholungsprüfungen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften sowie der Fakultät für Maschinenbau sind zusätzliche Prüfungszeiträume außerhalb der regulären

Prüfungsperiode vorgesehen. Auch die Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik bietet vorgezogene Wiederholungsprüfungen an. Um den Studierenden Planungssicherheit zu geben, werden die Prüfungspläne der wirtschaftswissenschaftlichen Prüfungen bereits zu Beginn eines jeden Semesters auf der Fakultätsseite veröffentlicht.

Für Prüfungsfragen sowie Hinweise zu den Prüfungen hat die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften eine eigene [Webseite](#) eingerichtet.

2.7 Internationalität und Regionalität

Die Lehrenden an der TU Chemnitz sind weltoffen sowie international, national und regional vernetzt. Zugleich sind sie sich ihrer Verantwortung für Gesellschaft und Wirtschaft, insbesondere auch im Hinblick auf Stadt und Region, bewusst. Es werden geeignete Rahmenbedingungen zur Förderung der studentischen Mobilität geschaffen, die den Studierenden einen Aufenthalt an anderen Hochschulen ohne Zeitverlust ermöglichen. Dies spiegelt sich im Studiengang in folgender Weise wider:

Internationalität

Für Studierende, die internationale Erfahrungen in ihr Studium integrieren möchten, bestehen ERASMUS+-Kooperationen mit derzeit 60 Partneruniversitäten und 10 weitere internationale Kooperationen. An der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften stehen für Interessierte aktuell ca. 200 Austauschplätze für ein ERASMUS+-Auslandssemester pro Studienjahr zur Verfügung; auch die Fakultät für Maschinenbau und die Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik bieten eine Vielzahl an ERASMUS+-Kooperationen an. Interessierte Studierende werden durch das [Internationale Büro der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften](#) vor, während und nach ihren Auslandsaufenthalten beraten. Es arbeitet eng mit der Fachstudienberatung, dem Prüfungsausschuss und dem Internationalen Universitätszentrum (IUZ) zusammen. Zudem berät es ausländische Studierende vor Ort. Auf der Webseite des Internationalen Büros der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften stehen Informationen zu englischsprachigen Lehrveranstaltungen sowie zu Auslandsaufenthalten zur Verfügung. Über die Anerkennung der im Ausland erbrachten Leistungen mittels Learning Agreement können sich die Studierenden im Internationalen Büro der Fakultät, bei der Fachstudienberatung und der Studiendekanin oder dem Studiendekan beraten lassen, sodass bei vorheriger Absprache eine Anrechnung der Leistungen durch den Prüfungsausschuss nach der Rückkehr i. d. R. unkompliziert möglich ist. Dies gilt sowohl für die Planung im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes als auch bei Änderungen während dieser Zeit.

Im Semester gibt es während der Vorlesungszeit, wie erwähnt, zusätzliche Prüfungszeiträume für Wiederholungsprüfungen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften sowie der Fakultät für Maschinenbau. Die Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik bietet ebenfalls vorgezogene Wiederholungsprüfungen an. Zudem werden die Studierenden bei Auslandsaufenthalten bestmöglich unterstützt.

[Internationale Studierende](#) sind an den Fakultäten willkommen und besuchen i. d. R. die regulär angebotenen Veranstaltungen.

Mobilität

Grundsätzlich ist der Zeitpunkt für ein Auslandssemester von den Studierenden frei wählbar. Um allerdings genügend Zeit zur Vorbereitung und Abstimmung zu haben, bietet es sich an, insbesondere das 4., 5. oder 6. Semester für einen Auslandsaufenthalt zu nutzen. Durch das Internationale Büro der Fakultät, die Fachstudienberatung und den Prüfungsausschuss erfolgt im Vorfeld die Beratung zur Anrechenbarkeit von im Ausland erbrachten Leistungen.

Regionale Verankerung

Die regionale Verankerung der Fakultäten für Wirtschaftswissenschaften, für Maschinenbau sowie für Elektrotechnik und Informationstechnik und der Universität ermöglicht die unkomplizierte Einbindung von Praxis-Vorträgen in Lehrveranstaltungen. Zudem bieten viele regionale Unternehmen sehr heterogene Praktikumsmöglichkeiten an, da sie entweder als

konzerngebundene oder als kleine und mittelständische Unternehmen einen wesentlichen Teil der regionalen Wirtschaft darstellen. Die Möglichkeiten zur praktischen Erprobung der Berufsbefähigung sind damit breit gefächert. Darüber hinaus können nach Abstimmung mit dem betreuenden Lehrstuhl Projekt- und Abschlussarbeiten in ansässigen Unternehmen angefertigt werden und so den Wissenstransfer in die Region fördern.

3. Betreuung und Beratung

3.1 Student Lifecycle

Die Studierenden werden aktiv in ihrem Studium unterstützt. Ihnen stehen in allen Studienphasen adäquate Informations-, Betreuungs- und Beratungsangebote zur Verfügung. Gebündelte Informationen für die Orientierungs- und Einführungsphase stehen auf der Webseite des [Studierendenservice](#) zur Verfügung.

Der unter anderem für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen zuständige Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften führt in Zusammenarbeit auch mit der Hochschulgruppe des [VWI](#) (Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure e.V.) eine [Orientierungsphase](#) zu Beginn des Wintersemesters durch. Hier werden erste Schritte und Grundkenntnisse für das studentische Leben vermittelt. So wird beispielsweise, neben einer Einführungsveranstaltung, eine Campustour angeboten, erste Hilfe bei der selbstständigen Erstellung eines Stundenplans geleistet und ein gemeinschaftliches Grillen arrangiert. Diese erste Woche hilft dabei, sich unmittelbar im Studierendennalltag zurecht zu finden und frühzeitig Verbindung zu anderen Studierenden zu knüpfen.

Für die zielgerichtete Betreuung und Beratung der Studierenden entsprechend dem sog. Student Lifecycle steht das [Beratungsportal](#) zur Verfügung.

Für den Studiengang existiert eine eigene [Internetseite](#), auf der umfangreiche Informationen für die Studierenden zur Verfügung gestellt werden.

Wichtige Informationen, die nicht nur den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen, sondern alle Studiengänge der Fakultät betreffen, sind zentral auf der [Internetseite der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften](#) verankert, z. B.: Hinweise zum Prüfungsbetrieb sowie die Veröffentlichung des Prüfungsplans bereits zu Beginn des Semesters.

Zu Beginn des 1. Fachsemesters findet eine umfassende Einführungsveranstaltung der Fachstudienberatung mit Informationen zur Wahl der Studienrichtung im ersten Semester statt. Die Unterlagen werden auf der Internetseite des Studiengangs veröffentlicht.

Es besteht die Möglichkeit, einen [E-Mail-Newsletter](#) mit aktuellen Informationen zum Studiengang und zu Praktikumsangeboten zu abonnieren.

Im 3. Fachsemester bietet die Fachstudienberatung eine Informationsveranstaltung zu den zur Auswahl stehenden Berufsfeldern an, um die Wahl der Studierenden zu unterstützen.

Die Fachstudienberatung steht für eine telefonische Auskunft oder nach Terminabsprache persönlich zur Verfügung. Sie erfolgt in enger Abstimmung mit den weiteren Beratungsstellen der TU Chemnitz, des Studentenwerks und weiterer Unterstützungs- und Beratungsstellen.

3.2 Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit für Studierende in besonderen Lebenslagen

Die beteiligten Fakultäten sowie die Studienkommission und der Prüfungsausschuss des Studiengangs unterstützen verschiedene Maßnahmen zur Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen. Die TU Chemnitz hat mit dem [Zentrum für Chancengleichheit](#) eine zentrale Anlaufstelle für alle Informationen zur Gleichstellung, Frauenförderung und der Unterstützung von Familien geschaffen. Für Studierende in besonderen Lebenslagen hat die TU Chemnitz den Inklusionsplan [„Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention“](#) erstellt, weitere Informationen auch hier. Spezifische Regelungen sind in der Prüfungsordnung veröffentlicht.

Studierende mit Beeinträchtigung werden auf der [Internetseite](#) der TU Chemnitz über verschiedene Angebote informiert. Zudem wird auf der Internetseite des Studiengangs der [Antrag auf Nachteilsausgleich](#), verbunden mit wichtigen Informationen, direkt verlinkt. Im Rahmen der Fachstudienberatung erfolgt auch eine Beratung zu möglichen Nachteilsausgleichen, darauf wird u. a. in der Einführungsveranstaltung hingewiesen.

Auf den Internetseiten der beteiligten Fakultäten gibt es jeweils den Bereich Gleichstellung. Dort wird über die Beratungsangebote informiert und es werden Ansprechpersonen genannt. Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften stellt darüber hinaus ein Kontaktformular zur Verfügung, über welches auch anonyme Hinweise und Anfragen erfolgen können. Der Förderung der Chancengleichheit von Frauen dienen die Frauenförderpläne der beteiligten Fakultäten, die auf den Webseiten der Fakultäten veröffentlicht werden. Auf der Internetseite der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften finden sich zudem Informationen zum [Beschwerdemanagement](#).

Hinweise zu Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern werden auf der Internetseite des Studiengangs veröffentlicht.

4. Reflexion und Weiterentwicklung

Die Lehrenden und Studierenden der TU Chemnitz reflektieren den Studienprozess und die Studienbedingungen in regelmäßiger und geeigneter Form, um dadurch die Studiengänge gemeinsam kontinuierlich weiterzuentwickeln. Gewährleistet wird dies insbesondere durch die paritätisch besetzte Studienkommission. Sie wird vor der Erstellung und Änderung der Studien- und der Prüfungsordnung angehört. Die zentral bereit gestellten Kennzahlen und die Ergebnisse des TUCpanel werden durch die Studienkommission im Zusammenwirken mit der Fachschaft ergänzt.

Bezüglich der Qualitätssicherung werden die für die Bachelor- und Masterstudienprogramme der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften aufgebauten bewährten Instrumente eingesetzt. Dazu zählen Lehrveranstaltungsbefragungen, einschließlich der Einschätzung von Prüfungen sowie ganzheitliche Studiengangevaluationen (TUCpanel) ebenso wie die Einrichtung einer Studienkommission und eines Prüfungsausschusses, die in enger Abstimmung mit der Fachstudienberatung regelmäßig über Probleme von Studium und Prüfung beraten.

Neben den zentral durchgeführten Evaluationen sind ebenso individuelle Lehrveranstaltungsevaluationen möglich, die schriftlich (Pen & Paper, Online in Präsenz, Online) oder mündlich (TAP) stattfinden und i. d. R. mit den Studierenden ausgewertet werden. Von diesem Angebot machen die Professuren der Fakultäten regelmäßig Gebrauch.

Anhang

i. Berufliche Perspektiven

In der folgenden Tabelle finden Sie verschiedene Dimensionen zur beruflichen Perspektive entsprechend der Sächsischen Absolventenbefragung¹. Bitte kreuzen Sie jeweils die Angaben an, auf die der Studiengang die Studierenden insbesondere vorbereitet:

Wirtschaftsbereich	
<i>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Energie- und Wasserwirtschaft, Bergbau</i>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
<input checked="" type="checkbox"/>	Energie- und Wasserwirtschaft, Bergbau
<i>Verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bau</i>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Chemische Industrie
<input checked="" type="checkbox"/>	Maschinen-, Fahrzeugbau
<input checked="" type="checkbox"/>	Elektrotechnik, Elektronik, EDV-Geräte, Büromaschinen
<input checked="" type="checkbox"/>	Metallerzeugung, -verarbeitung
<input checked="" type="checkbox"/>	Bauunternehmen (Bauhauptgewerbe)
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe
<i>Dienstleistungen</i>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Handel
<input checked="" type="checkbox"/>	Banken, Kreditgewerbe
<input checked="" type="checkbox"/>	Versicherungsgewerbe
<input checked="" type="checkbox"/>	Transport (Personen-, Güterverkehr, Lagerei)
<input checked="" type="checkbox"/>	Telekommunikation (Telefongesellschaft, Internetanbieter)
<input checked="" type="checkbox"/>	Ingenieurbüro (auch Architekturbüro)
<input type="checkbox"/>	Softwareentwicklung
<input checked="" type="checkbox"/>	EDV-Dienstleistungen (z.B. Schulung, Beratung, Systemeinrichtung)
<input checked="" type="checkbox"/>	Rechts-, Wirtschafts-, Personalberatung
<input type="checkbox"/>	Presse, Rundfunk, Fernsehen
<input checked="" type="checkbox"/>	Verlagswesen
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstige Dienstleistungen
<i>Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen</i>	
<input type="checkbox"/>	Krankenhäuser
<input type="checkbox"/>	Arztpraxen (ohne Zahnarztpraxen)
<input type="checkbox"/>	Veterinärmedizin
<input type="checkbox"/>	Sozialwesen nicht seniorenbezogen (Heime, Kindertagesstätten, Jugendzentren, Beratung, ambulante Dienste)
<input type="checkbox"/>	Sozialwesen seniorenbezogen (Heime, Pflege, Beratung, ambulante soziale Dienste)
<i>Bildung, Forschung, Kultur</i>	
<input checked="" type="checkbox"/>	Private Aus- und Weiterbildung
<input checked="" type="checkbox"/>	Schulen
<input checked="" type="checkbox"/>	Hochschulen
<input checked="" type="checkbox"/>	Forschungseinrichtungen
<input type="checkbox"/>	Kunst, Kultur
<i>Verbände, Organisationen, Stiftungen (nicht gewinnorientiert)</i>	

¹ Listenheft, S. 3 - 6, <https://tu-dresden.de/zqa/ressourcen/dateien/projekte/sabs/listenheft.pdf?lang=de>

<input type="checkbox"/>	Kirchen, Glaubensgemeinschaften
<input checked="" type="checkbox"/>	Berufs-, Wirtschaftsverbände, Parteien, Vereine, internationale Organisationen (z.B. UN)
<input checked="" type="checkbox"/>	Allgemeine öffentliche Verwaltung (Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherung)
Sonstiges	
<input type="checkbox"/>	
hauptsächliche Tätigkeiten	
Lehre/Unterricht/Forschung	
<input checked="" type="checkbox"/>	Lehre (Hochschule)
<input type="checkbox"/>	Unterricht (Schule)
<input checked="" type="checkbox"/>	Ausbildung/Training – außerschulisch
<input checked="" type="checkbox"/>	Forschung und Entwicklung
Beratung im pädagogischen/psychischen/sozialen/theologischen Bereich	
<input type="checkbox"/>	Psychologische/pädagogische/soziale Beratung
<input type="checkbox"/>	Psychotherapie
<input type="checkbox"/>	Kinderbetreuung
<input type="checkbox"/>	Altenbetreuung
<input type="checkbox"/>	Erwachsenenbetreuung (Eingliederung ins Arbeitsleben, Behindertenbetreuung)
<input type="checkbox"/>	Kirchliche Dienste, Seelsorge
Gesundheitsdienste	
<input type="checkbox"/>	Medizinische Versorgung, Heilen, Behandeln
<input type="checkbox"/>	Patientenbetreuung
<input type="checkbox"/>	Pflege/Therapie (medizinisch)
<input type="checkbox"/>	Rezepturen erstellen
<input type="checkbox"/>	Tierärztliche Tätigkeit
<input type="checkbox"/>	Zahnärztliche Tätigkeit
Kaufmännischer Bereich/Verwaltung	
<input checked="" type="checkbox"/>	Geschäftsleitung/Betriebsleitung
<input checked="" type="checkbox"/>	Assistenz der Geschäftsführung
<input checked="" type="checkbox"/>	Personalverwaltung, -betreuung
<input checked="" type="checkbox"/>	Personalentwicklung
<input checked="" type="checkbox"/>	Qualitätsmanagement
<input checked="" type="checkbox"/>	Projektmanagement
<input checked="" type="checkbox"/>	Kommunikationsmanagement
<input checked="" type="checkbox"/>	Controlling
<input checked="" type="checkbox"/>	Revision
<input checked="" type="checkbox"/>	Datenverarbeitung
<input checked="" type="checkbox"/>	Finanzen/Budget
<input checked="" type="checkbox"/>	Verkauf
<input checked="" type="checkbox"/>	Einkauf
<input checked="" type="checkbox"/>	Werbung/Marketing
<input checked="" type="checkbox"/>	Meinungsforschung
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlichkeitsarbeit
<input checked="" type="checkbox"/>	Lobbying
<input checked="" type="checkbox"/>	Rechtsbelange
<input type="checkbox"/>	Steuerbelange
<input checked="" type="checkbox"/>	Organisation
<input checked="" type="checkbox"/>	Administration/Verwaltung
<input checked="" type="checkbox"/>	Koordination

<input checked="" type="checkbox"/>	Disposition
<input type="checkbox"/>	Gästebetreuung/Gastgewerbe
Beratung im wirtschaftlichen Bereich	
<input type="checkbox"/>	Steuerberatung
<input type="checkbox"/>	Steuerprüfung
<input checked="" type="checkbox"/>	Wirtschaftsprüfung
<input checked="" type="checkbox"/>	Unternehmensberatung
Recht/Sicherheit/Ordnung	
<input type="checkbox"/>	Rechtsprechung
<input type="checkbox"/>	Rechtsanwaltstätigkeit
<input type="checkbox"/>	Rechtsberatung soweit zulässig lt. Rechtsberatungsgesetz
<input type="checkbox"/>	Mediation
<input type="checkbox"/>	Polizei, private Sicherheitsdienste, Verteidigung
<input type="checkbox"/>	Zwangsvollstreckung
Tätigkeiten im technischen Bereich	
<input checked="" type="checkbox"/>	Planung/Entwicklung/Forschung
<input checked="" type="checkbox"/>	Projektplanung, Projektabwicklung
<input checked="" type="checkbox"/>	Bauplanung/Bauleitung
<input checked="" type="checkbox"/>	Entwurf
<input checked="" type="checkbox"/>	Konstruktion
<input checked="" type="checkbox"/>	Fertigungsvorbereitung/Fertigungssteuerung
<input checked="" type="checkbox"/>	Projektsteuerung
<input checked="" type="checkbox"/>	Kalkulation
<input type="checkbox"/>	Softwareentwicklung
<input checked="" type="checkbox"/>	Hardwareentwicklung
<input checked="" type="checkbox"/>	Systembetreuung
<input type="checkbox"/>	Leitung von Softwareprojekten
<input type="checkbox"/>	Datenbanken entwickeln und betreuen
<input type="checkbox"/>	Netzwerkadministration
<input checked="" type="checkbox"/>	Messen und Prüfen
<input checked="" type="checkbox"/>	Betriebstechnik, Wartung und Instandhaltung
<input checked="" type="checkbox"/>	Montage/Inbetriebnahme
<input checked="" type="checkbox"/>	Sicherheitstechnik
<input checked="" type="checkbox"/>	Technische Ausführung
<input checked="" type="checkbox"/>	Systemanalyse
<input checked="" type="checkbox"/>	Verfahrensentwicklung
<input checked="" type="checkbox"/>	Umwelttechnik
<input checked="" type="checkbox"/>	Beratung/Consulting im technischen Bereich
Tätigkeiten im Kommunikations-/Kunstabereich	
<input type="checkbox"/>	Journalismus
<input type="checkbox"/>	Schreiben
<input type="checkbox"/>	Lektorat
<input type="checkbox"/>	Dramaturgie
<input type="checkbox"/>	Fotografieren
<input type="checkbox"/>	Beitragsgestaltung
<input type="checkbox"/>	Übersetzen
Sonstiges	
<input type="checkbox"/>	

Berufliche Stellung	
<input type="checkbox"/>	Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter/in, Prokurist/in, Direktor/in)
<input checked="" type="checkbox"/>	Wissenschaftlich qualifizierte Angestellte mit mittlerer Leitungsfunktion (z.B. Projekt-Gruppenleiter/in)
<input checked="" type="checkbox"/>	Wissenschaftlich qualifizierte Angestellte ohne Leitungsfunktion
<input checked="" type="checkbox"/>	Qualifizierte Angestellte (z.B. Sachbearbeiter/in)
<input type="checkbox"/>	Ausführende Angestellte (z.B. Verkäufer/in, Schreibkraft)
<input checked="" type="checkbox"/>	Selbstständig in freien Berufen
<input checked="" type="checkbox"/>	Selbstständige/r Unternehmer/in
<input checked="" type="checkbox"/>	Selbstständige mit Honorar-/Werkvertrag
<input type="checkbox"/>	Beamte im höheren Dienst
<input checked="" type="checkbox"/>	Beamte im gehobenen Dienst
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstige berufliche Stellung

ii. Förderung von Geschlechtergerechtigkeit und der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen

Angebot	Inhalt	Anbieter
Studierende mit Behinderung		
Beratung für Studierende mit Beeinträchtigung	Zulassung, Nachteilsausgleich, Beurlaubung, Nichtanrechnung von Studienzeiten, Härtefallanträge	Zentrale Studienberatung
Psychosoziale Beratung	Akute psychischen Belastungen oder Probleme (z.B. Prüfungsangst, Leistungsstress, Lernschwierigkeiten, Redeangst, Konflikte)	Psychosoziale Beratungsstelle
Sozialberatung	Beratung zu Studienfinanzierung, Jobben im Studium, Kranken- und Pflegeversicherung, Sozialrechtliche Leistungen, Vergünstigungen	Studentenwerk Chemnitz-Zwickau
Psychologische Beratung	Beratung bei Krisen im Studium, Identitäts- und Orientierungsproblemen, Konzentrationsschwierigkeiten, Prüfungsängsten...	
Studieren mit Kind		
Sozialberatung	Beratung zu Schwangerschaft und Studieren mit Kind, zu Studienfinanzierung, Kranken- und Pflegeversicherung, Sozialrechtliche Leistungen, Vergünstigungen	Studentenwerk Chemnitz-Zwickau
Familienservice	Beratung zu Studieren mit Kind, Schwangerschaft, Betreuung, Finanzierung	Familienservice
Frauenförderung		
Girls Tandem	Mentoring für naturwissenschaftlich-technisch interessierte Schülerinnen der 8.-12. Klasse	Zentrum für Chancengleichheit in Wissenschaft und Forschung
BeLL-Prix	Preis für Nachwuchswissenschaftlerinnen der 11.-12. Klasse	
Eleonore-Dießner/ Marie-Pleißner-Preis	Würdigung von Abschlussarbeiten	
MINT-Studentinnen Stammtisch	Stammtisch zur Netzwerkbildung	
WoMentYou	Mentoring-Programm für Nachwuchswissenschaftlerinnen	
Interdisziplinäres Symposium INSINA	Karriereplanung, Networking, Workshops und Fachvorträge für Frauen im MINT-Bereich	
Gleichstellung		
Gleichstellungskommission und Gleichstellungsbeauftragte	Umsetzung der gleichstellungsfördernden Maßnahmen und der Durchsetzung des Gleichstellungsauftrages	Rektorat und Fakultäten